

Eiskalt erwischt



«Ich liebe den Sommer in der Schweiz. Dieses Jahr war er an einem Freitag», sagte mal eine weise Person. Zugegeben, der diesjährige Sommer tat sich lange schwer. Die Sonne lockte anderswo, etwa in Griechenland oder Florida. Also ab in den Süden.

Doch dort ist es auch nicht recht, weil heiss, viel zu heiss. Vielleicht hat mein Mann ja recht, wenn er sagt, ich könne nur in einer Bandbreite von zwei Grad Celsius leben. Aber es gibt eine geniale Lösung: die Klimaanlage, neudeutsch Aircondition oder Aircon.

Aber moderat kühlen? Weit gefehlt. Wieso zum Geier stellt man die Dinger immer so kalt ein? Die runterkonditionierte Luft in fremden Supermärkten, Bussen und Flughäfen erwischt mich jeweils eiskalt und beschert mir schlimmere Erkältungen als jeder Schweizer Winter. Und je mehr gekühlt wird, desto mehr befeuert das die Erderwärmung. Womit sich die Hitzegeplagten nach noch mehr Erfrischung sehnen. Ein Teufelskreis.

Persönliche Aircon-Fails gibt es zuhauf. So blieb ich mal unfreiwillig cool in einem knallpinken Überland-Nachtbus auf den Philippinen. Der Fahrer muss in einem früheren Leben Kühl-

Der Busfahrer wollte wohl sichergehen, dass seine Ladung Backpacker frisch in Manila ankommt.

transportfahrer gewesen sein und wollte offenbar sichergehen, dass seine Ladung Backpacker frisch und wohlriechend in Manila ankommt. Erst als sein schlotterndes Lebendfrachtgut eine lautstarke Meuterei anzettelte, erbarmte er sich und schaltete die Klimaanlage ab. Worauf die Scheiben derart anliefen, dass die Fahrt zum Blindflug wurde. Aber warum die Scheiben mit warmer Luft freipusten, wenns auch mit kalter geht? Es wurde eine lange, eisige Nacht.

Doch es gibt Hoffnung für unsereins: den «Überlebenschal». Er passt in jedes Handgepäck. Wie ein Superheldencape kann man ihn bequem umbinden oder sich darin einkuscheln. Gezeigt hats mir nicht Superman, sondern eine Mitreisende in einem anderen rollenden Kühlschranks in Florida.

Eigentlich nett, aber das Problem ist grundsätzlicher Natur: Da wird warme Luft so weit runtergekühlt, dass man sich mit einem Schal wieder aufwärmen muss. Doch absurd, nicht? Wie heisst es so schön in jenem Zitat, das fälschlicherweise Albert Einstein zugeschrieben wird? «Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.» Olivia Rathes